Gemeindebrief



Ev.-Luth. KIRCHENGEMEINDE GUDOW MIT DER

KAPELLENGEMEINDE

GRAMBEK



"Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

Ich selbst werde ihn sehen, meine Augen werden ihn schauen und kein Fremder.

Danach sehnt sich mein Herz in meiner Brust."

Hiob 19,25a.27

Liebe Gemeinde,

emsig und geschäftig werden Kekse gebacken, Kinder- oder Besuchszimmer aufgeräumt, Geschenke samt Verpackungen liebevoll besorgt oder gebastelt, das Haus farbig, licht und froh geschmückt. Die trüben Geister der dunklen Jahreszeit werden unnachgiebig herausgefegt aus der guten Stube! Selbst wenn es in unseren Herzen so trübe aussehen sollte wie bei dem armen Hiob, der gerade alles, was er lieb hatte, – Gesundheit, Familie, Frau und Kinder, Reichtum - verloren hatte: Gott kommt! Gott sucht uns heim. Ich weiß, dass mein Erlöser lebt!

In dieser Gewissheit bereiten wir uns auf Weihnachten vor: Advent, die Ankunft Gottes in unserer ganz profanen Alltagswelt. Wir werden vom Heiligen höchstselbst aufgesucht und berührt.

Wie groß diese Sehnsucht, die Erwartung gerade in unserer postmodernen Gesellschaft ist, erleben wir jedes Jahr in dem Zuwachs unserer Gottesdienste an Heiligabend. So verschieden wir auch sind, übersättigt oder überarbeitet, erschöpft oder einsam, hier, in der Heiligen Nacht, eint uns die Sehnsucht nach der Berührung Gottes.

In dem evangelisch-lutherischen Kindergarten unserer Enkel wanderte jedes Jahr in der Adventszeit bei Einbruch der Dunkelheit die hochschwangere Maria mit ihrem Esel und Ehemann Josef von Haustür zu Haustür. Ob evangelisch oder katholisch, muslimisch oder buddhistisch, konfessionslos oder ausgetreten, in jedem Elternhaus wurde sie herzlich empfangen und am nächsten Tag liebevoll zur nächsten Tür getragen. Gemeinsam trafen sie Heiligabend zum Krippenspiel in der Kirche feierlich zusammen. So viele feuchte Augen, mehr oder weniger verschämt abgewischt!

Jahrelang begleitete einer unserer Söhne mich am 24. Dezember an die Betten des örtlichen Hospizes und des Krankenhauses und trug die Weihnachtsgeschichte aus dem Evangelium nach Lukas auswendig diesen ihm völlig fremden Menschen vor, die keine Hoffnung mehr hatten, in diesen Tagen nach Hause zu kommen. Bis heute läuft uns Gänsehaut über den Körper, wenn wir uns erinnern. Es sind dies die heiligsten Tage, die wir erinnern. Wenn er anschließend die Schokoladenweihnachtsmänner bei meinem Mann gegen Kinokarten eintauschte, wussten wir, dass das, was dort in diesen Menschen geschehen war, etwas Unbezahlbares war.



Diese Krippe haben wir mit der Kinderkirche gebacken

Foto: J. M.

Noch heute, wenn ich morgens aus dem Pferdestall komme, ertappe ich mich gelegentlich dabei, wie ich mich verstohlen in unserem Wohnzimmer umschaue, wo ich Maria früher jeden Morgen an einem anderen Ort fand. Auch wenn unsere Söhne längst erwachsen sind, erwarte ich die Begegnung mit Gottes Sohn immer noch an den ungewöhnlichsten Orten.

Gott kommt in die Welt, er bringt Trost und Friede in unser Haus, in unser ganz normales Leben.

Möge Gott Sie mit dieser Gewissheit Hiobs, dass unser Erlöser lebt und wir ihn schauen werden, in solch heiligen und unverfügbaren Begegnungen segnen!

Das wünscht Ihnen von ganzem Herzen

Ihre Pastorin Wiebke Böckers

Freud und Leid in der Gemeinde

Wir gratulieren zur Eisernen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wir gratulieren zur Silbernen Hochzeit

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

unsere Kirche im Internet: www.kirche-gudow.de



Wir gratulieren zum Geburtstag zwischen 07. Dezember 2019 und 06. März 2020 (70, 75, 80. + jedes Jahr)

Auf Besuch dürfen sich freuen: 70., 75., 80., 85. + jedes Jahr

Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt Besuch wünschen oder ortsabwesend sind, melden Sie sich bitte nach Möglichkeit im Kirchenbüro unter 04547 – 291 ab, damit wir vom Besuchsdienst nicht vergeblich fahren. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Dezember 2019

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Januar 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Februar 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

März 2020

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

In unsere Kirche wurde aufgenommen durch das Sakrament der Taufe:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Aus unserer Gemeinde verstarben und/oder wurden auf unserem oder anderen Friedhöfen unter Gottes Wort und Gebet beigesetzt:

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten, benachrichtigen Sie bitte das Kirchenbüro bis zum Redaktionsschluss (siehe letzte Seite).

Musikalische Vesper

am 2. Advent (So. 8. Dezember 2019)

um 16.00 Uhr in Grambek in der St. Annen-Kapelle mit Silke Hottas



Foto: J. M.

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Aus dem Kirchengemeinderat ist leider zu berichten, dass Herr H. S. aus persönlichen Gründen seinen Rücktritt als Kirchenvorsteher erklärt hat.

Der Kirchengemeinderat dankt Herrn S. für seinen Ein-satz und wünscht ihm für seine persönliche und berufliche Zukunft Gottes Segen.

Die Kirchenkreissynode hat in der letzten Sitzung beschlossen, dass sich alle Kirchengemeinden zu Regionen zusammenschließen sollen, um die pfarramtliche Versorgung auch bei voraussichtlich bis 2030 1/3 weniger Pastoren zu gewährleisten.







Der Kirchengemeinderat Gudow hat im Mai beschlossen. sich im Rahmen der Regionalisierung der Region 3 zuzuordnen. Zu dieser Region gehören die Kirchengemeinden der Stadt Mölln sowie Breitenfelde und Niendorf an der Stecknitz, mit denen wir ab Januar 2020 in Verhandlungen treten werden. Wir müssen gemeinsam Wege finden, um solidarisch den sich abzeichnenden Man-

gel an Pastoren und an finanziellen Mitteln so zu bewältigen. dass in den Kirchengemeinden unserer Region eine gleichmäßige pfarramtliche Versorgung gewährleistet ist.

Erstes Zeichen dieser neuen Zusammenarbeit war der schöne Gottesdienst, den Frau Pastorin Jennifer Rath von der Kirchengemeinde Niendorf am 17. Sonntag nach Trinitatis in unserer St. Marienkirche mit unserer Kirchengemeinde gefeiert hat.

Die Bauarbeiten zur Schaffung eines Fußbodens aus Eichendielen auf der Orgelempore in der St. Marienkirche zu Gudow sollen in den ersten Wochen des Jahres 2020 beginnen. So soll gewährleistet sein, dass der Gottesdienst in der Kirche unserer Kirchengemeinde nur in einem engen zeitlichen Rahmen nicht stattfinden kann. Die Tischlerarbeiten wird die Firma Tischlerei Harald und Matthias Schröder aus Lehmrade durchführen.

Am Reformationstag 2019 fand ein beeindruckender Familiengottesdienst in der St. Annen - Kapelle zu Grambek statt, der unter Gottes Wort aus dem 5. Buch Mose im 6. Kapitel stand: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieb haben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft. Und diese Worte sollst du zu Herzen nehmen und sollst sie deinen Kindern einFotos: J. Mißfelder

schärfen." Die Mädchen L. W. und E. P. mit ihren Müttern und Kirchenvorsteherinnen P. W. und A. P. setzten zusammen mit unserer Pastorin

Wiebke Böckers dieses Wort Gottes durch die Gestaltung des Gottesdienstes in die Tat um.

Die anschließend stattfindende Gemeindeversammlung war geprägt von einem maßvollen Besuch aus der Kirchengemeinde und informierte umfassend über das vergangene Kirchenjahr durch verschiedene Berichte aus dem Kirchengemeinderat. Auch die Kapelle zu Grambek ist von Einbruch- und Diebstahlbemühungen an Regenrohren und Eingangstür nicht verschont geblieben, sodass jetzt auch hier seit dem Spätsommer Schilder auf die Videoüberwachung hinweisen. Der Kapellenaufgang zu Grambek ist wegen des Baustopps des Kirchenkreises für 2020 zurückgestellt, bleibt jedoch in Kooperation mit dem Bürgermeister Christian Ries das zentrale Anliegen nach der Sanierung der Marienkirche.

Das Wildschweinessen des Fördervereins St. Marien am 3. November 2019 war ein voller Erfolg. Alle Plätze in der Pfarrscheune waren besetzt. Die Besucher wurden durch ein wohlschmeckendes Wildschweingulasch gesättigt, das erneut unser Patron und Vorsitzender des Fördervereins Detlev Werner von Bülow gestiftet hat. Er berichtete dabei über die Projekte, die der Förderverein in den letzten Jahren finanziert und unterstützt hat, und zeigte die neuen Projekte auf, die zukünftig in Angriff genommen werden sollen.

Der Kirchengemeinderat dankt dem Patron und dem Förderverein für seine Unterstützung, die der Kirchengemeinde zugutekommt.

H.S.

Lebendiger Advent

am Mi. 11. Dezember 2019

um 19.00 Uhr in Besenthal im Dörphuus mit der Besenthaler Feuerwehr



Dunkel&Sohn

STEINMETZBETRIEB BERND ZINAU

INH. MICHAEL SCHAFFRAHN

NATURSTEIN GRABMAL BESCHRIFTUNG

Gudower Weg 11 · 23879 Mölln · Telefon 0 45 42 - 82 31 88



HAUS PARK RÖPERSBERG

Wir bieten

Vollstationäre Pflege

Kurzzeitpflege

Verhinderungspflege Gerontopsychiatrische Pflege

Vereinbaren Sie unter Telefon 04541 13-3512 einen Beratungstermin mit Lars Koßyk. Röpersberg 45 · 23909 Ratzeburg · www.hprz.de

Zum Nachdenken:





Vermeidung von Plastik- und Sondermüll auf unserem Friedhof bei Gestecken und Kränzen

Liebe Gemeinde und Friedhofsnutzer*innen.

Gott sei Dank wächst derzeit weltweit das Bewusstsein für die Verantwortung, die wir für unsere Kinder und Kindeskinder im Hinblick auf die Verwendung der zunächst als segensreich erfahrenen Erfindungen der Neuzeit haben. Aus jedem Segen, so sehen wir es unter anderem beim Mikroplastik in den Meeren und der Nahrung und bei den Giften aus Sondermüll durch Elektroschrott in unserem Grundwasser, kann Fluch werden.

Unser Friedhofsmitarbeiter und seine ehrenamtlichen Vertretungen haben große Mühe mit den liebevollen Gaben anlässlich von Trauerfeiern oder zur Grabzierde/Winterabdeckung. Häufig bestehen die angelieferten Gestecke und Kränze aus diversen unterschiedlichen Materialien. Auf den Fotos können Sie erkennen, dass die Strohkränze oft mit – gelegentlich auch ummanteltem - Draht sowie grüner Plastikfolie umwickelt sind; dazu gibt es Styroporherzen oder bröseliges "Moosi". Diese Zusammenstellung ist nicht kompostierbar, sondern macht das nach außen so hübsch ausgewählte Stück zu teuer entsorgungspflichtigem Sondermüll, da es niemandem auf Dauer zuzumuten ist, einen ganzen Tag Arbeitszeit ehrenamtlich oder hauptamtlich aufzuwenden, um diese Materialien nach den Trauerfeiern voneinander ordnungsgemäß zu trennen. Das muss sich auch in den Nutzungsgebühren für alle niederschlagen.













Der Kirchengemeinderat bittet deshalb alle Betroffenen dringend, in Zukunft auf nachhaltige Kränze und Gestecke auf unserem Friedhof zu achten. Strohkränze können z.B. mit Sachsoder Hanfband umwickelt werden. Statt Plastikfolie kann etwas festeres buntes Krepp-Papier eingesetzt werden oder Efeu. Der Großhandel reagiert erfahrungsgemäß sehr schnell, wenn konsequent die von den Kunden unerwünschten Artikel nicht mehr abgenommen werden. Das regt die Kreativität der Branche an, und es ging ja auch über Jahrhunderte ohne Plastik und Metall.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch noch einmal höflich daran erinnern, dass auf unserem Friedhof gemäß seit Jahrzehnten unverändert gültiger Satzung keine Grabdauerlichter, schon gar nicht mit Batterie, erlaubt sind.

Für den Kirchengemeinderat die Vorsitzende Pastorin Wiebke Böckers

Dank an Kinder und Konfirmanden/Konfirmandinnen

Stellvertretend für alle Kinder und Konfirmanden/Konfirmandinnen, die unsere Gottesdienste so engagiert und vielfältig in Gebeten, Lesungen und Anspielen aktiv mitgestalten, danken

wir hier den Kindern und ausdrücklich auch ihren uns unterstützenden Eltern, die sich acht Wochen lang in ihrer Freizeit bei den wöchentlichen Proben und beim Auswendiglernen der Texte auf das Martinsspiel am 8. November in St. Marien vorbereitet haben. Es ist so unbeschreiblich wunderschön, dass Ihr Gottes frohe Botschaft aller Welt Groß und Klein erzählt, damit wir alle einst den Weg ins Himmelreich finden! Besonders erlebe ich auch Eure Solidarität, wenn kurzfristig jemand erkrankt, zuweilen auch von ehemaligen Mitgestaltern, eine Rolle zu übernehmen und so die gesamte Veranstaltung zu retten, als außergewöhnlich!

Im Namen des Kirchengemeinderates und der gesamten Gemeinde Ihre/ Eure Wiebke Böckers

Martinsspieler*innen

Diese Angaben finden Sie in der Druckausgabe des Gemeindebriefes

Kleidersammlung





Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gudow **Montag 13. Jan. 2020**

bis Freitag 17. Jan. 2020

Pfarrscheune, Hauptstraße 20

8.00 - 15.00 Uhr

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung

Auf der folgenden Seite finden Sie die neue Gottesdienstordnung zum Heraustrennen für Ihre Unterlagen.
Bitte schneiden Sie sich diese heraus.

Gemeinde/Alle: (AGNUS DEI EG 190.2)

Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd' der Welt, erbarm' Dich unser. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd' der Welt, erbarm' Dich unser. Christe, Du Lamm Gottes, der Du trägst die Sünd' der Welt, gib uns Deinen Frieden.

Pastor*in: Groß ist das Geheimnis des Glaubens!

Gemeinde/Alle: Deinen Tod, o HERR, verkünden wir und Deine Auferweckung preisen

wir, bis Du kommst in Ewigkeit. Amen.

Pastor*in:

EINLADUNG - AUSTEILUNG - SENDUNG - SEGEN

Pastor*in: DANKGEBET Gemeinde/Alle: Amen.

SENDUNG Pastor*in: Gehet hin im Frieden des HERRN!

Gemeinde/Alle: Gott sei ewiglich Dank.

SEGEN Pastor*in:

Gemeinde/Alle: AMEN (Die Gemeinde hat das letzte Wort.)

WEGGELEIT: ORGELMUSIK zum Auszug

GLOCKENGELÄUT geleitet die Gemeinde auf den Weg in die neue Woche.

Der Grundgedanke des Gottesdienstes ist, dass sich die Gemeinde Jesu Christi um Gottes Wort (die Heilige Schrift in Altem und Neuem Testament) und Sakrament (Heilige unsichtbare Zeichen wie Taufe, Abendmahl und Beichte/Absolution) versammelt. Sie erhebt sich – nach Möglichkeit – zu den Lesungen, da Gott selbst in diesen Lesungen zur Gemeinde kommt und spricht.

Das **Abendmahl** wird in der Regel stehend im Kreis im Chorraum gefeiert; wer möchte, darf sich an der Altarschranke hinknien. In den Silberkelchen wird Wein, in den Tonkelchen Traubensaft gereicht: Gott lädt ein an Seinen Tisch!

Kleine Wortkunde:

Kyrie eleison – altgriechisch: Herr erbarme Dich, so wurde in der Antike der König begrüßt, dies wurde vom Judentum auf Gott (JHWH – HERR) übertragen.

Halleluja - hebräisch: Lobet Gott JHWH!

Amen – hebräisch: So sei es – so ist es – es werde wahr!





der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde St. Marien zu Gudow mit der Kapellengemeinde St. Annen zu Grambek

(Die Ordnung der wöchentlich wechselnden Texte finden Sie im Gesangbuch unter EG 954, soweit diese mit der am 1. Advent 2018 erneuerten Perikopenordnung noch übereinstimmen)

GLOCKENGELÄUT

Einen Tag, 30 Minuten und 5 Minuten vorher laden die Glocken ein)

ORGELSPIEL zum Lobe Gottes

EINGANGSLIED

Die Gemeinde eröffnet den Gottesdienst mit einem Lobgesang: siehe die

1. Lied-Nummer, die an der Tafel angeschlagen ist.)

VOTUM: (gemeinsame Tauferinnerung Mt 28,19f)

Pastor*in: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde/Alle: Amen.

Pastor*in: Unsere Hilfe steht im Namen des HERRN,...

Gemeinde/Alle: ...der Himmel und Erde gemacht hat.

WOCHEN- bzw. TAGESSPRUCH

- ggf. Erklärung des Sonn-/Feiertages

WOCHEN-/EINGANGSPSALM

(Wird in der Regel im Wechsel gebetet: Liedertafel EG 702-758 oder Ergänzungsheft zum Gesangbuch.)

GLORIA PATRI:(EG 177.2) (entfällt Palmarum bis Karsamstag sowie Buß- und Bettag) **Gemeinde/Alle:** Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

CONFITEOR: (Wir bitten Gott um sein Erbarmen und Vergebung, sogenannte Beichte vgl. EG 792-802; entfällt, wenn das Eingangslied ein Beichtlied ist.)

Pastor*in: ... und sprechen gemeinsam:

Gemeinde/Alle: Der allmächtige Gott erbarme sich unser und vergebe uns unsere Sünde und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

KYRIE ELEISON (meist EG 178.2)

Pastor*in: Kyrie eleison! Gemeinde/Alle: HERR, erbarme Dich!

Pastor*in: Christe eleison! Gemeinde/Alle: Christe, erbarme Dich!

Pastor*in: Kyrie eleison! Gemeinde/Alle: HERR, erbarm' Dich über uns!

ABSOLUTION = GNADENZUSAGE

1

Pastor*in: (Darf und soll Kraft seines/ihres Amtes die Vergebung des barmherzigen Gottes zusprechen und die Gemeinde lossprechen von allem, was sie von Gott getrennt hat (Joh 20,21bff). Als Dank für diese barmherzige Liebe Gottes und Versöhnung mit uns singen wir:)

GLORIA IN EXCELSIS

(Entfällt vom 2. Advent und in der Passionszeit von Aschermittwoch bis Karsamstag außer Gründonnerstag sowie am Buß- und Bettag.)

Pastor*in: Ehre sei Gott in der Höhe...

Gemeinde/Alle: EG 179.1 Allein Gott in der Höh sei Ehr und Dank für seine Gnade, darum dass nun und nimmermehr uns rühren kann kein Schade. Ein Wohlgefalln Gott an uns hat; nun ist groß Fried ohn Unterlass, all Fehd hat nun ein Ende.

SALUTATIO

Pastor*in: Der HERR sei mit euch.

Gemeinde/Alle: Und mit Deinem Geiste.

KOLLEKTEN-/TAGESGEBET (Gebet zur inneren Sammlung)

Pastor*in: - Gemeinde / Alle: AMEN. (gesungen)

LESUNG aus dem Alten Testament oder/und Epistel = Neutestamentliche

Briefe (Die Gemeinde erhebt sich – nach Möglichkeit – von ihren Sitzplätzen nach

der Ankündigung.)

Lektor*in: Lesung und Halleluja-Vers

Gemeinde/Alle: HALLELUJA (entfällt in der Vorfastenzeit, Passionszeit und

Bufs- und Bettag)

Gemeinde/Alle: LIED (in der Regel das Wochenlied)

LESUNG DES EVANGELIUMS:

(Die Gemeinde erhebt sich – nach Möglichkeit – von ihren Sitzplätzen nach der

Ankündigung.)

Gemeinde/Alle: Ehre sei dir, HERRE -

Lektor*in: Lesung

Gemeinde/Alle: Lob sei Dir, o Christe

Gemeinde/Alle:

CREDO = GLAUBENSBEKENNTNIS (Wir antworten auf das Evangelium mit Worten, mit denen seit dem 4. Jahrhundert überall auf der Welt in über einhundert Sprachen Christen ihren Glauben bekennen. Das Apostolische Glaubensbekenntnis finden Sie

auf der letzten Seite im Gesangbuch; an hohen Feiertagen lesen wir das ältere und längere Nicänische Glaubensbekenntnis.)

Gemeinde/Alle: LIED: (zum rechten Hören)

Pastor*in: PREDIGT - Kanzelgruß

Wer der Predigt zustimmt, antwortet vernehmlich AMEN.)

Gemeinde/Alle: Predigtlied oder Liedstrophe

Lektor*in: ABKÜNDIGUNGEN: Amtshandlungen und Aufgebote der ganzen Gemeinde

Dank und Bitte für KOLLEKTEN (Klingelbeutel für diakonische Aufgaben)

ggf. TAUFEN

Gemeinde/Alle: LIED (Dabei wird die Kollekte eingesammelt: Ein jeder gebe, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang, denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. 2. Kor. 9,7)

FÜRBITTEN - Gemeinde/ Alle: Amen.

ABENDMAHLSLITURGIE (Kann verkürzt werden, dann geht es nach der Fürbitte

beim Vaterunser weiter.)

SALUTATIO: Pastor*in: Der HERR sei mit euch.

Gemeinde/Alle: Und mit Deinem Geiste.

PRÄFATION: Pastor*in: Erhebet eure Herzen.

Gemeinde/Alle: Wir erheben sie zum HERREN.

Pastor*in: Lasset uns Dank sagen dem HERREN, unserm Gotte.

Gemeinde/Alle: Das ist würdig und recht.

Pastor*in: ABENDMAHLSVORBEREITUNGSGEBET

Gemeinde/Alle: SANCTUS (dreimal Heilig)

meist EG 185.4, Agios, o Theos:

griechisch – deutsch - griechisch

(oder: 1. Heilig, heilig, heilig sei dir gesungen, Gott, unser Schöpfer von Anbeginn der Zeit; ...

klebt vorne in jedem Gesangbuch)

Gemeinde/Alle: VATERUNSER

(Gemeinde erhebt sich, letzte Gesangbuchseite)

Pastor*in: Einsetzung des Abendmahls vgl. 1. Kor. 11,25

"Wenn Du die Welt verändern willst, nimm einen Stift und schreib!"

Martin Luther

Seniorenausflug nach Döbbersen



Am sonnigen Nachmittag des 30. Oktober folgten wir mit elf Personen der Einladung der Kirchengemeinde Döbbersen - Neuenkirchen - Lassahn, die uns im vergangenen Herbst hier in Gudow besucht hatte. Um 14.30 Uhr wurden wir herzlich von Pastor Axel Prüfer aus der Nachbargemeinde Camin mit einer Andacht in der wunderschönen St. empfangen. Vitus-Kirche Aufgrund der Geburt des dritten Kindes und der Geburtstagsfeier einer Tochter war der Ortspastor Cornelius Wergin an diesem Tage

entschuldigt. Dafür hatte Pastor Prüfer aus seiner Gemeinde auch gleich noch engagierte Senioren mitgebracht, sodass wir insgesamt rund vierzig Menschen waren. Im Anschluss an die Andacht erzählte Frau H. über die St.Vitus-Kir







Mit dem praktischen **Notrufknopf** vom DRK schnell und unkompliziert Hilfe holen, wenn sie benötigt wird.



DRK Hausnotruf

- rund um die Uhr
- 365 Tage im Jahr
- ganz einfach per Knopfdruck

 $Kosten \ddot{u}bernahme\ in\ vielen\ F\"{a}llen\ durch\ Pflegekassen\ m\"{o}glich$

Mit Sicherheit nicht allein.

DRK Kreisverband Herzogtum Lauenburg e.V. Tel. 045 41 86 44 44 hausnotruf@drk-kv-rz.de

che. Sie ist in ihrer katholischen Entstehungszeit nach einem der vierzehn Schutzheiligen benannt. Den zu DDR-Zeiten heruntergebrochenen Kirchturm sowie die wunderschöne Zuwegung zur Kirche haben die Gemeindemitglieder zusammen mit der gesamten Dorfgemeinschaft zu Döbbersen in engagierter Eigenarbeit wieder neu aufgebaut. In der Kirche selbst sind zugunsten der Helligkeit und Akustik die Emporen zurückgebaut, sodass man jetzt auf der Nordseite einen schönen Blick auf Mose und Aaron hat. Zwischen ihnen ist der Hirtenstab mit der Schlange abgebildet, mit dem Gott sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten in die Freiheit führte. Auf der gegenüberliegenden Südseite des Kirchenschiffes ist analog Christus in der Mitte am Kreuz dargestellt, links zur Kanzel Martin Luther und rechts der Lehrer Deutschlands und Verfasser unserer Augsburger Bekenntnisschrift Philipp Melanchthon. An der Südseite des Chorbogens sind Reste von Georg, dem Drachentöter, zu erkennen. Alles in allem lädt diese Kirche sehr liebevoll den Betrachter dazu ein, durch meditativen Blick auf Schlange und Christus das Böse mit dem Guten zu überwinden. Mit großem Interesse wurden auch der Chorraum und die zum Andachtsraum schön gestaltete Sakristei entdeckt.

Im Anschluss versammelten wir uns im großen, freundlichen Gemeinderaum des Pastorates zu Kaffee, Kuchen, herzhaften Schnittchen und Brezeln mit selbstgemachter Kräuterbutter. Wir saßen aus den verschiedenen Gemeinden herrlich gemischt und kamen schnell ins Gespräch. Nach rund zweieinhalb Stunden teilten Einzelne noch ihre fröhlichen und beschwerlichen Erfahrungen aus der Zeit vor und nach der Grenzöffnung, sodass jede/r Anwesende an seine eigenen Erlebnisse erinnert wurde und Neues dazulernte. Gerne haben viele am Ende ihr Portemonnaie großzügig geöffnet, um etwas zur Wiederinstandsetzung des schönen Taufengels im Chorraum der





Lebendiger Advent

am Barbaratag, 4. Dezember 2019 um 19.00 Uhr

in Lehmrade, Herrenstraße 1 bei Familie Lübcke



St.Vitus-Kirche beizutragen. Möge er bald wieder seinem ihm zugedachten Zweck dienen wie bei uns in Gudow! Es war so kurzweilig, dass wir erst nach Einbruch der Dunkelheit nach Sophienthal, Besenthal, Gudow und Lehmrade zurückkehrten. Alle werden sich sicher gerne und lange an diesen Nachmittag erinnern, und allen, die noch nicht dort waren, sei ein Besuch der Kirche zu Döbbersen ans Herz gelegt!

Wiebke Böckers

Begrüßungskaffee für die neuen Bürger*innen des Gudower Kirchspiels

Die Idee des Kirchengemeinderates, die neu hinzugezogenen Bürgerinnen und Bürger des Gudower Kirchspiels zu einem

zwanglosen Beisammensein in die Pfarrscheune einzuladen, um einander sowie das Kirchspiel bei Kaffee und Kuchen etwas näher kennenzulernen, wurde Ende Oktober verwirklicht. 46 Haushalte in den neuen Wohngebieten wurden durch eine

persönliche Einladung angesprochen; die Anwohner*innen reagierten überwiegend sehr freundlich und wohlwollend auf das Angebot. Die neuen Bewohner der anderen dem Kirchspiel zugehörigen Dörfer konnten sich durch die vorangegangene Einladung im Gemeindebrief angesprochen fühlen. Dennoch haben nur sehr wenige von unserem Angebot Gebrauch gemacht, wir hätten uns doch etwas mehr Beteiligung gewünscht. So traf sich am Samstag, dem 26. Oktober 2019 ein kleiner, aber dafür sehr interessierter Personenkreis zum festgesetzten Zeitpunkt in der Pfarrscheune. Freundlicherweise gesellten sich unsere Pastorin Wiebke Böckers und mehrere Kirchengemeinderatsmitglieder dazu, um die Gäste zu begrüßen und sie mit Kaffee und selbstgebackenen Torten zu verwöhnen. Vorsitzende Herr H. S. stellte mit Der stellvertretende informativen Erklärungen unser Kirchspiel vor, und Pastorin Bö - ckers informierte ergänzend über die vielfältige Arbeit der örtli-chen Kirchengemeinde . Daraus erfolgte ein längeres Gespräch zwischen allen Beteiligten, denn die Gäste zeigten sachliches Interesse an allen angesprochenen kirchlichen Belangen . Da-durch entwickelte sich die Unterhaltung zu einem regen, interessierten Austausch. Im Anschluss an das Zusammensein in der Pfarrscheune erklärte sich Herr L. M., ehemaliges Kirchengemeinderatsmitglied und ausgewiesener Kenner un -serer Marienkirche, zu einer Kirchenführung bereit. Auch da zeigten sich die Besucher sehr interessiert an den bau- und kunstgeschichtlichen Besonderheiten unserer Kirche. Herr Meincke wies die Besucher auch auf die technische Funktions -weise der Kirchturmuhr hin und machte eine Turmbesteigung möglich.

Wenn auch die Besucherzahl gering war, so wertete Pastorin Böckers dennoch diese Veranstaltung als erste dieser Art als durchaus erfolgreich. Aus Gesprächen ergab sich ferner, dass sich möglicherweise eine neue Kinderkrabbelgruppe bilden könnte.

J. M.

Gemeindeabend zum Thema "Liturgie" mit Kirchenmusikdirektor Herrn Karl Lorenz

Am 17. Oktober fand der lange angekündigte Gemeindeabend zum Thema "Liturgie" in der Pfarrscheune statt.

Der Begriff "Liturgie" kommt vom altgriechischen Wort "liturgia" und bedeutet "öffentlicher Dienst" bzw. "Dienst am Volk". Liturgie bezeichnet die Ordnung und Gesamtheit der religiösen Zeremonien und Riten in den jüdischen und christlichen Gottesdiensten.

Wissen Sie, wonach das Eingangslied im Gottesdienst ausgesucht wird?

Wozu dient es? Welchen Inhalt, welches Thema sollte es bestenfalls haben?

Woher kommt das "Kyrie"?

An diesem Abend ließ Herr Lorenz uns teilhaben an seinem großen Wissen über die Liturgie und gab unter anderem Antworten auf die obigen Fragen. Schnell wurde aber klar, dass ein einziger Gemeindeabend für dieses umfassende Thema gar nicht ausreichen kann.

Unsere Pastorin schwärmte regelrecht davon, dass auch sie seit Dienstantritt in Gudow zu vielen Gottesdiensten etwas Neues von Herrn Lorenz hierzu lernen durfte.

Um auf die heutige Liturgie zu kommen, begann Herr Lorenz im alten griechischen Theater mit einer sehr anschaulichen Erklärung der Tragödie. "Tragos" bedeutet im Altgriechischen, einen Konflikt zu überwinden. Dies geschieht im Gottesdienst am Ende durch die Teilhabe am Abendmahl, wo Jesus uns entgegenkommt, um den sonst unüberwindlichen Konflikt zu Gott zu überwinden.

Im großen Bogen ging es weiter zur Choralschola und dem Ordinarium, also den in jedem Gottesdienst verbindlichen unveränderbaren Elementen. Mit gesungenen Beispielen verdeutlichte Herr Lorenz den Aufbau des Ordinariums.

Im Anschluss war Zeit für Fragen.

Es wurde unter anderem über das bei uns gesprochene "Halleluja" nach der ersten Lesung diskutiert, welches ursprünglich auch von der Gemeinde gesungen wurde.

Gottesdienst lebt davon, dass nicht etwas vorgeführt wird, sondern dass die ganze Gemeinde sich beteiligt und in Dialog mit Gott tritt, der uns dienen will. So erheben wir uns zum Beispiel zu den Lesungen zur Ehre Gottes, weil Gott selbst den Kirchenraum betritt und zu uns spricht.

Nach den Erklärungen von Herrn Lorenz erleben und feiern wir wohl die nächsten Gottesdienste mit anderen Augen und Ohren.

Herzlichen Dank, Herr Lorenz!

Weltgebetstag

am 06. März 2020 - Thema ist "Simbabwe"

Wer hat Interesse und Lust, an der Vorbereitung dieses Gottesdienstes sowie der gesamten Veranstaltung teilzunehmen?

Wer Näheres erfahren möchte, melde sich bitte telefonisch bei Frau Frese-Lübcke, Tel. 04542 7338.

Regionale Vorbereitungstreffen finden statt am Montag, 18. November 2019 um 18.00 Uhr im Polleynhaus/Mölln und am Samstag, 11. Januar 2020 im Gemeindehaus Schwarzenbek.

P. W.

Posaunenbläsertreffen in Gudows Pfarrscheune

Nach vielen Jahren trafen sich am Sa. 19. Oktober 2019 zum ersten Mal wieder die Bläser*innen des ehemaligen Posaunenchors der ev.-luth. Kirchengemeinde Gudow/Grambek in der Gudower Pfarrscheune. Gegründet wurde der Posaunenchor am 10. Oktober 1969 von dem damaligen Gudower Pastor Peter Helms, der von 1969 – 2001 als Pastor in Gudow/Grambek tätig war und heute in Lassahn/Mecklenburg lebt, wo er ebenfalls einen Posaunenchor ins Leben gerufen hat. Also konnte in diesem Jahr das Jubiläum des 50-jährigen Bestehens des Gudower Posaunenchores gefeiert werden.

Zu diesem Anlass organisierten Frau K. R., geb. F. und Dr. S. H. das Treffen , zu dem über 20 Bläser * in - nen unterschiedlicher Bläserjahrgänge ihrer Einladung gefolgt sind. Ihnen gebührt großer Dank für ihre Mühe, denn es war gar nicht so einfach, nach so vielen Jahren Namen, Adressen , Te-lefonnummern oder E-Mail-Adressen ausfindig zu machen . Aus allen Teilen Deutschlands – von nah und fern – und sogar aus der Schweiz waren die Ehemaligen angereist . Und es wären

sicher noch mehr gekommen, jedoch wegen der Schulferien noch im Urlaub waren. Eine besonders große Freude war es für alle, dass ihr ehemaliger Bläserchorleiter Pastor Peter Helms mit seiner Frau Christa dabei sein, aktiv mitblasen und zunehmend altgewohnter Weise die Rolle der musikalische Führung übernehmen konnte.

Zunächst sprach Dr. Simon Helms einige Begrüßungsworte, in denen er auch der

zwei bereits verstorbenen sowie der erkrankten Bläser gedachte, die nicht teilnehmen konnten. Nicht alle, aber eine ganze Reihe Bläser hatten ihre eigenen Instrumente mitgebracht, und so wurde als Eingangschoral "Großer Gott, wir loben dich" gespielt. Es folgten noch einige weitere Choräle, deren Textstrophen von den Teilnehmern ohne Instrumente mitgesungen werden konnten. Da kam schnell die Erinnerung an die Vergangenheit auf, wie viele gemeinsame Chorproben bestritten wurden und wie viele Gottesdienste und kirchliche Feste und Anlässe innerhalb und außerhalb Gudows dieser Chor mit seiner Musik bereichert hat. Gerade in diesem Jubiläumsjahr wird mancher sich sicher an das Posaunenblasen an der gerade geöffneten Grenze zur ehemaligen DDR im November 1989 erinnern!

Bei einem wirklich opulenten Buffet selbstgebackener Kuchen und Torten folgte dann der gemütliche Teil des Treffens, wo man die alte Gemeinschaft wieder aufleben ließ, wo man sich viel von früher und den jetzigen jeweiligen Lebensumständen zu erzählen hatte, Fotos anschaute und alte freundschaftliche Kontakte lebendig wurden. Man kann sicher sagen, dass die Bläserfreizeiten in den Süden Deutschlands, nach Südtirol und sogar bis nach Rom mit dem reisefreudigen Pastor und Chorleiter Helms und seiner Frau die Gemeinschaft der damals Jugendlichen gestärkt und gefestigt haben, sodass viele Teilnehmer große Freude über das Wiedersehen der Bläserkolleginnen/-kollegen nach längerer Zeit empfanden. Alle waren sich einig und brachten es auch zum Ausdruck: Es war ein toller und schöner Nachmittag, und es wäre schön, wenn sie nicht wieder 30 Jahre bis zum nächsten Wiedersehen warten müssten.

Pastor Helms und seine Frau haben nach eigener Aussage den Nachmittag ebenfalls sehr genossen und sich gefreut, die ehemaligen Bläser wiederzusehen. Sie haben mit großer Freude empfunden, dass die Zusammenkunft nicht nur ein einfaches Bläsertreffen war, sondern wesentlich mehr, nämlich eine Gemeinschaft von Menschen, die ein gemeinsamer christlich-kirchlicher Geist bis heute miteinander verbindet. Und das ist sehr wertvoll!

10 Jahre Jubiläum Gemeindebrief der ev.-luth. Kirchengemeinde St. Marien Gudow/Kapellengemeinde Grambek

Wir haben in diesem Dezember ein kleines Jubiläum zu feiern, nämlich das 10-jährige Bestehen unseres Gemeindebriefes, so wie er in der jetzigen aktuellen Erscheinungsform zu lesen ist. Natürlich hat es in den Jahren vorher auch schon schriftliche Gemeindenachrichten gegeben, aber nicht im derzeitigen Aussehen und Umfang. Dazu habe ich ein wenig in meinen Unterlagen geblättert und eine paar Fakten zusammengetragen.

Die erste Ausgabe des Gemeindebriefes im heutigen aktuellen Layout erschien im Dezember 2009, Ausgabe 1 u. 2. noch im Schwarz-Weiß-Bilddruck, ab Ausgabe 3 (April 2010) dann im Buntdruck.

Das Gründungs – Redaktionsteam unter Pastor Martin Jürgens bestand aus: U.H., der auch die Redaktionsleitung hatte und die Artikelzusammenstellung sowie das Protokoll übernahm, S. E., L. M., J. M. als Lektorin und E. S., die für Layout und Druck verantwortlich war.

Ab September 2010 schied Pastor Jürgens aus, und Pastorin Wiebke Böckers trat in das Redaktionsteam ein. Von April 2013 bis September 2017 übernahm das "bürgerliche" Redaktionsmitglied M. B. die Redaktionsleitung und das Protokoll. Ab Januar 2018 übernahm dann Pastorin Wiebke Böckers die Redaktionsleitung sowie das Protokoll und hat beide Ämter bis heute inne. In diesen 10 Jahren hat das Redaktionsteam mehrfach gewechselt . Mitglieder des aktuellen heutigen Redaktionsteams sind: Pastorin Wiebke Böckers Redaktionsleitung und Protokoll Kirchengemeinderatsmitglieder Frau D. R., Frau A. F.-L. als Gemeindeausschussvorsitzende , Herr H. S. als zweiter Vorsitzender des KGR und Bauausschussvorsitzender sowie Frau J. M. (Lektorin und Textzusammenstellung). Frau E. S. gehört bereits mehreren Jahren nicht mehr dem Redaktionsteam zeichnet jedoch nach wie vor verantwortlich für Layout und Druck.

Bemerkenswert ist in der 2. Ausgabe vom Januar 2010 der frisch aufgestellte und von Tischlermeister F. G. ange-fertigte Taufbaum mit nur einer einzigen Apfelfrucht des ersten Täuflings. Wenn man bedenkt, wie viele Früchte heute daran hängen! – es hat also viele Taufen gegeben!

Unser Gemeindebrief hat sich wirklich "gemausert", was den Textumfang betrifft. Von anfänglich 4 Seiten ist er teilweise auf 8 bis 12 Seiten angewachsen. Außerdem sind diverse Einlegeblätter als Merkblätter sowie Sonderbeilagen entstanden, z.B. zu den Themen Trauerfall, Grabpflege, Taufe, Wiedereröffnung der renovierten u. restaurierten Marienkirche am 18.

März 2018 und zur Kirchengemeinderatswahl am 1. Advent 2016.

Es werden im Jahr 4 Redaktionssitzungen zur Gestaltung jeweils des nächsten Gemeindebriefes durchgeführt. Das bedeutet, dass der Gemeindebrief 4-mal jährlich erscheint und kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow von freiwilligen Helfern verteilt wird.

Das Redaktionsteam würde sich sehr freuen, wenn es etwas "Zuwachs" bekäme und sich noch weitere Interessierte finden würden, die den einen oder anderen Artikel schreiben könnten. Auch Gastbeiträge, wie z.B. von Herrn von Bülow oder Frau C. H. über ihren Schulklassenbesuch oder anlässlich der Goldenen Konfirmation, dem Posaunenchortreffen etc. sind herzlich willkommen.

J. M.

Kinderecke

24 Leselöwengeschichten zum Advent



Das Warten auf Weihnachten kann für Kinder ganz schön lang werden. Mit diesem Buch kann man die Wartezeit vielleicht etwas verschönern. Es gibt 24 kurze Geschichten rund um Weihnachten und die Adventszeit. Wenn man am ersten Dezember mit der ersten Geschichte beginnt, so steht in der rechten oberen Ecke: "Noch 23 Leselöwengeschichten bis Weihnachten."

Eine schöne Idee, um den Adventskalender zu ergänzen.

D.R.

Kinderecke

Ein Stern über der Krippe



In diesem schön gestalteten Kinderbuch aus dem Coppenrath-Verlag geht es um die Reise von Maria und Josef zur Stadt Bethlehem, wo Jesus geboren wird. Es ist die Weihnachtsgeschichte kurz und verständlich für die Kleinsten. Ihr Weg wird kindgerecht beschrieben und dargestellt. Die Bilder sind farbenfroh und freundlich. Es gibt kleine Klappen zum Öffnen auf jeder Seite.

D.R.

Fotos: D. R.



Kinderecke

Komm, wir ziehen nach Bethlehem



Nun beginnt die dunkle Jahreszeit, und man findet hin und wieder vielleicht ein bisschen Zeit für einen gemütlichen Spieleabend. Hier ein kleiner Spieletipp meinerseits:

"Komm, wir ziehen nach Bethlehem!"

In diesem schönen Spiel geht

es darum, als schnellster König beim Jesuskind an der Krippe zu sein. Das Tolle an diesem Spiel ist, dass man es ohne Spielplan spielen kann. Es reicht ein kleiner Tisch oder einfach der Fußboden im Kinderzimmer. Durch den Würfel wird angezeigt, wie viele Kamelschritte man ziehen darf. Der erste an der Krippe hat gewonnen.

Die Spielfiguren sind aus Holz gearbeitet und liegen gut, auch in kleinen Händen. Geeignet ist das Spiel für Kinder ab vier Jahren. Mit dabei ist auch eine kurze Vorlesegeschichte, passend für die Adventszeit.

D. R.

Duftorangen

Um weihnachtlichen Duft in der Adventszeit zu verströmen, habe ich einen einfachen, aber tollen Basteltipp. Alles, was ihr braucht, sind eine oder mehrere Orangen und ein paar Gewürznelken. Nun bitte die Nelken vorsichtig durch die Haut der Orange piksen. Ihr könnt dabei Muster und Formen stecken, ganz wie ihr möchtet. Um die fertigen Orangen schön darzustellen, eignen sich ein paar frische Tannenzweige. Und schon nach kurzer Zeit werdet ihr merken, wie herrlich es duftet.

D.R.



Urlaub und Abwesenheiten der Pastorin Loci:

Urlaub: 18. – **26.** Januar **2020**

Amtshandlungsvertretung Pastorin Franziska Nagel, Mölln Tel. 04542 842373 oder Büro 04542 856880

Dienstreise:

24. – 26. Februar 2020 Vorstandstagung der

Vorstandstagung der Pastorenvereine Nord

Dienstreise:

05. - 08. März 2020

Konfirmandenrüstzeit in Wittenberg Amtshandlungsvertretung für beide Dienstreisen Pastorin Jennifer Rath, Niendorf a.d. Stecknitz Tel. 04151 7733

Termine ab Dezember 2019

Di. 3. Dez.	1. Feier zum Weihnachtsfestkreis, 10.00 Uhr, Grambek, Gottesdienst mit Pastorin Böckers, mit Lebenshilfekindergarten			
Mi. 4. Dez.	Lebendiger Advent am Barbaratag, 19.00 Uhr, Lehmrade, Herrenstraße 1 bei Familie Lübcke			
Fr. 6. Dez.	Seniorenadventsfeier	14.30 Uhr	Kehrsen	Landgasthof Meincke mit DRK u. Bürgermeistern des Amtes Büchen
		15.00 Uhr	Grambek	mit Petra Wilhelmsen und Bürgermeister Christian Ries
So. 8. Dez.	2. Advent	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
		16.00 Uhr	Grambek	musikalische Vesper mit Silke Hottas
Di. 10. Dez.	Seniorenadventsfeier	15.00 Uhr	Lehmrade	mit Pastorin Böckers im Dorfgemeinschaftshaus
Mi. 11. Dez.	Lebendiger Advent	19.00 Uhr	Besenthal	mit der Feuerwehr im Dörphuus
So. 15. Dez.	3. Advent	10.00 Uhr	Langenlehsten	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers im Dorfgemeinschaftshaus
So. 22. Dez.	4. Advent	10.00 Uhr	Gudow	Singegottesdienst mit Tannenbaumschmücken
				mit Pastorin Böckers u. Kirchernmusikdirektor Lorenz
Di. 24. Dez.	Heiligabend	14.30 Uhr	Gudow	Krippenspielgottesdienst mit Pastorin Böckers und Konfirmanden
	Heiligabend	16.00 Uhr	Grambek	Christvesper im Kerzenschein mit Pastorin Böckers
	Heiligabend	17.30 Uhr	Gudow	Christvesper mit Feuerwehrmusikzug , Pastorin Böckers
	Heiligabend	23.00 Uhr	Gudow	Gottesdienst zur Heiligen Nacht mit Pastorin Böckers
Mi. 25. Dez.	1. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Grambek	Abendmahlgottesdienst im Kerzenschein mit Pastorin Böckers
Do. 26. Dez	. 2. Weihnachtstag	19.00 Uhr	Gudow	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
So. 29. Dez.	1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
Di. 31. Dez.	Altjahrsabend	17.00 Uhr	Gudow	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
So. 5. Jan.	Epiphanias	19.00 Uhr	Gudow	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
Di. 7. Jan., 2	. Feier zum Weihnachtsf	estkreis, 10.00) Uhr, Grambek	mit Pastorin Böckers, mit Lebenshilfekindergarten
So. 12. Jan.	1. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Grambek	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
Mo. 13. Jan Fr. 17. Jan., i. d. Zeit von 08.00 - 15.00 Uhr, Pfarrscheune, Kleidersammlung "Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg"				
So. 19. Jan.	2. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor em. Andresen,
				Urlaubsvertretung durch Pastorin Jennifer Rath
So. 26. Jan.	3. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Gudow	Abendmahlgottesdienst mit NN (noch nicht genannt)
So. 2. Feb.	letzter So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Grambek	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
So. 9. Feb.	3. So. v. d. Passionszeit, S	eptuagesimä, 1	0.00 Uhr, Gudow	Abendmahlgottesdienst mit Pn. Böckers
So. 16. Feb.	2. So. v. d. Passionszeit, S	exagesimä, 10.0	00 Uhr,Gudow	Abendm. Gottesdienst mit Pastor em. Andresen
So. 23. Feb. So. vor d. Passionszeit, Estomihi, 10.00 Uhr, Gudow				Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
Mi. 26. Feb.	Aschermittwoch	19.00 Uhr	Gudow	Auftaktgottesdienst zur Passionszeit mit Pastorin Böckers
So. 1. März	1. So. d. Passionszeit, I	nvokavit, 10.00	Uhr, Grambek	Abendmahlgottesdienst mit Pastorin Böckers
Do. 5. – So. 8. März, Konfirmandenrüstzeit in Wittenberg mit Pastorin Böckers Vertretung durch Pastorin Jennifer Rath				

Fr. 6. März, Weltgebetstag, 19.00 Uhr, Gudow, regionaler Gottesdienst mit den Kirchengemeinden Sterley, Mustin u. Seedorf, mit Chormusik

Fahrdienst zu den Gottesdiensten für Langenlehsten, Besenthal u. Sarnekow

Wer mitfahren möchte, meldet sich bitte bei Anne Pohlandt (Tel.

) oder E. J.-D. (Tel.

Gruppen und Kreise

Hauptkonfirmanden: Di. 17.00 Uhr Vorkonfirmanden: Do. 17.00 Uhr

Gemeindeabende für Jung und Alt

i.d.R. 3. Donnerstag im Monat 19.00 Uhr, Pfarrscheune

Seniorencafé

Letzter Freitag im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr im Gemeinderaum Für Kuchenspenden bitte melden im Gemeindebüro, Tel. 291

Chor Concordia

Termine für die Chorproben sind bei M. P. zu erfragen. Tel.

Geselliges Tanzen

Montags 16.00 Uhr C. H., Tel.

Gemeinschaftsunterkunft für Asylbewerber in Gudow

Ansprechpartnerin für jedwede Unterstützung Frau I. S. Tel.

Impressum

Auflage: 1400 Exemplare

Herausgeber: Kirchengemeinde Gudow

Redaktionsleitung: Pastorin Wiebke Böckers (V.i.S.d.P.)

Lektorin: J. M.

Layout + Druck: Druckerei Sommerfeld **Erscheinungsweise:** 4 x jährlich, kostenlos an alle Haushalte im Kirchspiel Gudow

Homepage der Gemeinde:

www.kirche-gudow.de

Redaktionsschluss für Ausgabe 39 voraussichtlich 1. Februar 2020

Fotos

Wenn nicht anders ausgewiesen, sind die Fotos von der ev. Kirchengemeinde Gudow.

Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Pastorat: Gemeindebüro Hauptstr. 20,

23899 Gudow

Pastorin: Wiebke Böckers,

pastorin@kirche-gudow.de, Tel. 04547 - 707 69 70

Sekretariat: Christine Hartke, Tel. 04547 – 291, Fax 70 77 84

gemeindebuero@kirche-gudow.de

Mo. 10 – 12 Uhr, Do. 15 – 17 Uhr **Küster und Friedhofsgärtner:** Klaus Manteufel, Tel. 04547 291,

Sprechstunde: Do. 15 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

friedhof@kirche-gudow.de

Kirchenmusik + Psalterensemble KontraStreich KMD Karl Lorenz, Tel. 04547 707 81 86

Bankverbindung:

nur für Spenden und Kirchgeld Raiffeisenbank Südstorman Mölln eG, IBAN: DE88 2006 9177 0003 5522 84